



Amtliches	Seite 2
Sperrmüll	Seite 5
Notdienste	Seite 7
Schulen	Seite 8
Kirchen	Seite 13
Sonstiges	Seite 14

GOTTFRIED LANG MIT DER STAUFER-MEDAILLE AUSGEZEICHNET



Beim Neujahrsempfang, am 05. Januar 2017, zeichnete Landrat Jürgen Bäuerle Gottfried Lang mit der Staufer-Medaille des Landes Baden-Württemberg aus.

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach,

Telefon 07224 9183-0,

Fax 07224 9183-22,

E-Mail:

buergemeisteramt@weisenbach.de,

www.weisenbach.de.

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

71263 Weil der Stadt,

Merklinger Straße 20,

www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den

amtlichen Teil und alle sonstigen

Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Toni Huber,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach.

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,

Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung

der ¼-jährlich zu entrichtenden

Abonnementgebühr.

Vertrieb

(Abonnement und Zustellung):

WDS Pressevertrieb GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt,

Telefon 07033 6924-0,

E-Mail:

abonnenten@wdspresservertrieb.de,

Internet: www.wdspresservertrieb.de



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung zu der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 19. Januar 2017, um 19.00 Uhr

Die am **Donnerstag, 19. Januar 2017** stattfindende Sitzung des Gemeinderates, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen wird, hat folgende

Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgaben
3. Lärmaktionsplanung
 - Information über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, Beteili-

gung der Träger öffentlicher Belange und der Offenlage der Lärmaktionsplanung
- Beschlussfassung des Lärmaktionsplans der Gemeinde Weisenbach

4. Erstellung eines Strukturgutachtens für die Wasserversorgung Weisenbach
 - Grundsatzbeschluss
5. Einführung des elektronischen Archivsystems „DOKUMEA“ sowie

Einführung der elektronischen Akte

- Auftragsvergabe an die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

6. Annahme von Spenden, Schenkungen und Zuwendungen
 7. Information
 8. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
- gez. Toni Huber, Bürgermeister

Amtliche Nachrichten

Gottfried Lang mit der Staufer-Medaille ausgezeichnet

Bürgermeister Toni Huber war es eine große Freude, dass im Rahmen des Neujahrsempfangs mit Gottfried Lang ein Mann geehrt werden konnte, der sehr viel für die Gemeinde und die Region getan hat. Seit 37 Jahren ist er Mitglied im Gemeinderat. Als langjähriger zweiter Vorsitzender und heutiges Ehrenmitglied ist er bis heute für die Kolpingsfamilie ein wichtiger Ansprechpartner und er war von 2010 bis Ende letzten Jahres als Mitgründer und Vorsitzender das „Gesicht“ des Fördervereins Wendelinus-Kapelle. Für seine vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten hat er sämtliche Ehren- und Verdienstmedaillen der Gemeinde Weisenbach sowie alle Ehrennadeln des Gemeindetages erhalten.

Landrat Jürgen Bäuerle war eigens nach Weisenbach gekommen, um eine ganz besondere persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg, nämlich die Staufer-Medaille zu verleihen. Die Staufer-Medaille wurde 1977lässlich der Ausstellung zur Geschichte und Kultur der Staufer-Zeit und dem

Staufer-Jahr erstmals geprägt und herausgegeben.

Die Ehrung mit der Staufer-Medaille, welche nur etwa 50 Mal pro Jahr verliehen wird, ist mit einer Urkunde des Ministerpräsidenten verbunden, in der er seinen Dank und seine Anerkennung für die Verdienste um das Land Baden-Württemberg zum Ausdruck bringt.

Landrat Jürgen Bäuerle freute sich, mit Gottfried Lang einen Eckpfeiler der Weisenbacher Ehrenamtsszene in besonderer Weise auszeichnen zu dürfen. Mit der Staufer-Medaille würdigt das Land Baden-Württemberg das außergewöhnliche jahrzehntelange politische und kulturelle Engagement.

„Ehrungen, das ist, wenn die Gerechtigkeit ihren guten Tag hat“. Mit dieser Aussage Konrad Adenauers hob Landrat Jürgen Bäuerle die Bedeutung der Verleihung der Staufer-Medaille vor. Die Ehrung wäre, so der Landrat, das „i-Tüpfelchen“ auf dem Lebenswerk von Gottfried Lang. Seit 37 Jahren ist er Motor der Wei-

senbacher Kultur von Bürgersinn und Bürgerinitiative. Von solchen Menschen, welche im sozialen, kulturellen, politischen oder im karitativen Bereich Verantwortung übernehmen, lebt die Gesellschaft. Wie ein roter Faden zieht sich die Verbundenheit von Gottfried Lang zu seiner Heimatgemeinde Weisenbach durch sein Lebenswerk.

Schon Anfang der 70er Jahre war er am Aufbau der Jungen Union beteiligt. Aus dem politisch interessierten jungen Mann wurde ein Vollblut-Kommunalpolitiker, der seit 1979 bis heute im Gemeinderat, seit 25 Jahren als Vorsitzender der CDU-Fraktion und seit 1999 auch als stellvertretender Bürgermeister die erfolgreiche Entwicklung der Gemeinde mitsteuert.

Bedeutende Projekte in seiner Ära waren z.B. der Neubau der Sportanlagen, der Anschluss an das Stadtbahnnetz, der Bau des Gemeindehauses und des Feuerwehrgerätehauses sowie die Erschließung der Neubaugebiete „Rain“ und „Birket“, um nur einige Beispiele zu nennen. Als

Respektsperson mit Führungsqualitäten, hoher Kompetenz und auch einem sicheren Gespür für Chancen und Risiken hat sich Gottfried Lang stets mit offenen Ohren für die Anliegen und Sorgen der Bevölkerung eingesetzt. Seine kommunalpolitische Erfahrung und sein Sachverstand werden von den Menschen in Weisenbach, von den Kollegen und Kolleginnen des Gemeinderates aber auch von Bürgermeister Toni Huber geschätzt.

Eine Herzensangelegenheit war die Förderung der Jugend und des Nachwuchses, ob im politischen oder kulturellen Bereich. In der Kolpingsfamilie war er unter anderem 20 Jahre lang in der Vorstandschaft tätig und unterstützt auch heute noch unermüdlich die Gemeinschaft, die mit Veranstaltungen für Senioren, Kinder und Familien das Gemeindeleben bereichert.

Im Heimatpflegeverein ist Gottfried Lang seit 21 Jahren einer der Motoren, welche das gemeindeeigene Heimatmuseum unterhalten und mit zahlreichen Veranstaltungen die Heimatliebe fördern. Auch die vier Bände „Heimatstub“ wurden von ihm mitgeschrieben und mitgestaltet.

Im Jahre 2010 war Gottfried Lang Mitgründer und Vorsitzender des Fördervereins „Wendelinus-Kapelle“, welcher über 100.000 Euro an Spendengeldern eingesammelt hat und somit dazu beitrug, die Sanierung des Kulturdenkmals solide zu finanzieren. Als „Gewinn“ für die Gesellschaft wurde Gottfried Lang gelobt. Das Lebenswerk wird mit der Verleihung der Staufer-Medaille gekrönt, so Landrat Jürgen Bäuerle. Sowohl Landrat als auch Gemeinde schlossen sich mit Präsenten für Gottfried Lang und seine Ehefrau Edith an.

Namens des Landtages schloss sich die Landtagsabgeordnete Sylvia Felder den Glückwünschen an den Geehrten an.

21. Neujahrsempfang am 5. Januar 2017 Ansprache von Bürgermeister Toni Huber

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, liebe Gäste,

nach einem Jahr Pause zugunsten unserer Karnevalsgesellschaft „Hohle Eiche“ möchte ich Sie in guter Tradition bei unserem Neujahrsempfang recht herzlich willkommen heißen und Ihnen allen für das neue Jahr noch die besten Wünsche, verbunden mit Gesundheit und Zufriedenheit mit auf den Weg geben. Herzlich bedanken möchte ich mich schon jetzt beim Projekt Jugendchor unter der Leitung von Claudia Mnich, die ich bei einem Gottesdienst in Au gehört hatte und daraufhin sie auch spontan verpflichtet habe. Vielen Dank für die Bereitschaft bei der Umrahmung des Neujahrsempfanges 2017 mitzuwirken. Ein besonderes Dankeschön geht auch an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, denn Sie sind ja der eigentliche Grund, warum wir solche Neujahrsempfänge machen. Dieser Neujahrsempfang soll ein Ort sein, bei dem ich Sie über das Gemeindegesehehen informieren kann, aber auch ein Ort an dem Sie sich über dieses Gemeindegesehehen untereinander, aber auch mit mir oder den Gemeinderäten unterhalten können.

Herzlich begrüßen möchte ich auch alle Neubürgerinnen und Neubürger aus dem Jahr 2016. Sie alle bekommen von uns einen Brief mit wichtigen Informationen über unsere Gemeinde und immer bereits auch die Einladung zu diesem Neujahrsempfang.

Es freut mich, dass ich auch einige Ehrengäste in unserer Mitte recht herzlich willkommen heißen kann. So begrüße ich ganz herzlich und zum ersten Mal in dieser Funktion unsere Abgeordnete der CDU Sylvia Felder mit ihrem Mann Rupert sowie den Landtagsabgeordneten der GRÜNEN Thomas Hentschel. Ein herzliches Willkommen auch unserem Landrat Jürgen Bäuerle. Ich freue mich über die Anwesenheit meiner Kollegin Katrin Buhrke aus Forbach sowie meines Kollegen Michael Pfeiffer aus Gaggenau und dem Dauerstellvertreter von Bürgermeister Dieter Knittel, dem ersten Bürgermeister-Stellvertreter aus Gernsbach, Friedebert Keck. Ebenfalls freue ich mich über die Anwesenheit zahlreicher aktueller und ehemaliger Ortsvorsteher aus unseren Nachbargemeinden. Roland Gerst-

ner aus Langenbrand, Hans-Jörg Wiederrecht aus Bermersbach, Achim Rietz aus Gausbach, Edgar Sieb aus Reichental und Meinrad Krieg aus Langenbrand.

Des Weiteren begrüße ich natürlich alle anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, aber auch viele ehemalige Gemeinderäte unter anderem Dr. Ulrich Spies mit seiner Frau Jutta, die sich aus Freiburg auf den Weg nach Weisenbach gemacht haben. Ebenso ein herzlicher Willkommensgruß geht an die Damen und Herren des Pfarrgemeinderates, an die Kirchenältesten sowie an Frau Pfarrerin Eger, Herrn Pfarrer Holler und Herrn Prof. Kiggundu. Ein herzlicher Willkommensgruß gilt den Vertretern unserer Vereine, der Feuerwehr, des Kindergartens, des Forstes, der Polizei sowie den Vertretern des örtlichen Gewerbes und der Banken. Ich freue mich über die Anwesenheit der Vertreter unseres Seniorenrates, unserer Internetgruppe sowie der Stiftungsräte unserer Bürgerstiftung. Ein herzliches Dankeschön an die Vertreter der Presse für ihr Dasein. Ein ganz besonderes Dankeschön geht zum Schluss an diejenigen, die die Durchführung des Neujahrsempfanges überhaupt erst möglich machen, nämlich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verbunden mit dem Dank an die gute Vorbereitung und die anschließende Bewirtung.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, wenn man auf die großen Themen des Jahres 2016 zurückblickt, so waren diese zumeist nicht sehr erfreulich. Die Nachrichten von Krieg und Terror und von Anschlägen überall auf der Welt rissen nicht ab. Terrororganisationen wie Taliban, Islamischer Staat, Boko Haram und viele mehr sorgten eigentlich nahezu täglich für Gräuelmeldungen. Die Folgen dieses Terrors spürten wir in Deutschland bis vor wenigen Tagen nur am Rande. Der schreckliche Anschlag auf den Weihnachtsmarkt bei der Berliner Gedächtniskirche hat dies auf einen Schlag verändert. Ohnmächtig stehen wir diesen sinnlosen Taten gegenüber und sind verunsichert, wütend und traurig. Die Folgen von Krieg und Terror zeigten sich jedoch schon ab Mitte 2015 durch den großen Flüchtlingsstrom, der auf Deutschland und Europa überschwappte. Noch vor einem Jahr wussten wir im Landkreis und in den Städten und Gemeinden nicht, wie wir



Zahlreiche Gäste beim Neujahrsempfang



Musikalische Umrahmung durch den Projekt-Jugendchor unter der Leitung von Claudia Mnich

diese ständig steigende Zahl an Flüchtlingen noch unterbringen können. Mittlerweile ist die Zahl an neu ankommenden Flüchtlingen deutlich zurückgegangen.

Doch bei dieser ganzen Entwicklung sind zwei Dinge deutlich sichtbar geworden. Zum einen die Unfähigkeit der Staaten der Europäischen Union, die Herausforderung der Flüchtlingspolitik auch nur annähernd fair und abgestimmt zu lösen. Zum anderen, dass nicht nur in anderen europäischen Ländern, sondern auch in Deutschland eine rechtsgerechte populistische Partei sozusagen aus dem Stand heraus die Landtage, Kreistage und Gemeinderäte erobern konnte. Die Politiker der etablierten Parteien müssen diese Partei und ihre populistischen und vereinfachenden Argumente nicht ernst nehmen. Aber sie müssen die Wähler dieser Partei ernst nehmen. Denn sie haben diese Partei nicht etwa deshalb gewählt, weil es uns in Deutschland wirtschaftlich schlecht geht. Genau das Gegenteil ist zumindest für große Teile der Bevölkerung der Fall. Sie wurde gewählt, weil man Angst vor Veränderungen hat und sich eine tiefe Verunsicherung bei den Menschen breit gemacht hat. Sie wurde aber auch deshalb gewählt, weil man den bisher politisch Verantwortlichen die Lösung der Probleme nicht mehr zutraut. Dies war unter anderem ja auch einer der Gründe, warum die US-Amerikaner Donald Trump zum 45. US-Präsident gewählt haben bzw. warum sich die Briten für den Brexit entschieden haben.

„Nichts zersetzt das Vertrauen der Bürger in die Sicherheit ihres Gemeinwesens nachhaltiger als staatlicher Kontrollverlust“ schreibt beispielsweise die Neue Zürcher Zeitung in einem Kommentar nach dem Anschlag in Berlin. Gerade nach dem jüngsten Terroranschlag in Berlin müssen deshalb die Ängste und Sorgen der Menschen ernst genommen werden. Wer Zweifel an der Flüchtlingspolitik äußert, darf nicht in die rechte Ecke gestellt werden. Vielmehr muss der Staat die verloren gegangene Kontrolle wieder zurückgewinnen. Die diesjährige Silvesternacht in Köln und anderen deutschen Städten war hierauf die richtige Antwort. Umso mehr ist es bedauerlich, ja sogar verwerflich, wenn die Parteivorsitzende der GRÜNEN, Simone Peter, den Polizisten, die in der Silvesternacht für unsere Sicherheit den Kopf hingehalten

haben, in den Rücken fällt. Ich bin nur froh, dass Politiker der CDU und der SPD hierzu deutlich Stellung genommen haben. Aussagen wie von Frau Peter sind es nämlich, die den rechten Parteien neuen Aufwind geben. Wirtschaftlich steht Deutschland nach wie vor blendend da. Noch immer haben sich viele unserer europäischen Nachbarn noch nicht von der Finanz- und Wirtschaftskrise der Jahre 2007 und 2008 erholt.

In Deutschland hingegen wird nach Prognosen beispielsweise des Sachverständigenrates, der Bundesbank oder des ifo-Instituts auch 2017 die Wirtschaft brummen. So erklärte der Chef der Deutschen Notenbank, Jens Weidmann, dass der Aufschwung der deutschen Wirtschaft weiterhin solide sei, getragen durch eine lebhaftere Binnennachfrage, die von der günstigen Arbeitsmarktlage und von steigenden Einkommen der privaten Haushalte profitiere. Das ifo-Institut rechnet damit, dass die Zahl der Erwerbstätigen bis 2018 um fast 700.000 auf 44,2 Millionen klettern dürfte. Die Zahl der Arbeitslosen wird, ungeachtet des Zustroms der Flüchtlinge auf den Arbeitsmarkt, trotzdem bei ca. 2,7 Millionen verharren.

Die positive Stimmung auf dem Arbeitsmarkt, die guten Wirtschaftsdaten und damit verbunden die ständig steigenden Steuereinnahmen haben wir auch in Weisenbach deutlich gespürt. So ist es uns gelungen, in

den letzten 6 Jahren rund 7,5 Mio. Euro in die Infrastruktur der Gemeinde zu investieren. Dabei konnten wir durch eine geschickte Planung und Finanzierung über 4 Mio. Euro an Zuschüssen erhalten. Neben der Sanierung verschiedener Gemeindestraßen und der Murgbrücke, konnten die Sanierung der Wendelinus-Kapelle und der Sporthalle abgeschlossen werden.

Nicht zu vergessen sind auch der Abschluss der Flurneuordnungsverfahren in Weisenbach links der Murg sowie im Ortsteil Au sowie verschiedene kleinere Maßnahmen, die in der oben genannten Summe nicht berücksichtigt sind. Wenn auch nicht in gleichem Maße wie in den vergangenen Jahren, so konnten wir auch in 2016 verschiedene Maßnahmen umsetzen. In unserer Johann-Belzer-Schule investierten wir 220.000 Euro, um zum einen den Brandschutz zu verbessern und zum anderen die Beleuchtung komplett auf LED umzustellen. Vor wenigen Tagen konnte die Sanierung der Weinbergstraße, Bauabschnitt I mit Gesamtkosten von rund 350.000 Euro ebenfalls abgeschlossen werden.

Derzeit noch im Bau, aber hoffentlich Ende Januar fertiggestellt, ist die komplette Sanierung und der Ausbau der Kinderkrippe im Kindergarten St. Christophorus. Für den Ausbau der Kinderkrippe für 25 Kinder unter 3 Jahren haben wir 380.000 Euro investiert. Außerdem, und dies war vor allem für die Bürgerinnen und Bürger unserer Ortsteile Au und Neudorf wichtig, konnte die Breitbandversorgung deutlich verbessert werden. Allen Nutzern stehen nun Bandbreiten von bis zu 100 Mbit/s zur Verfügung.

In großen Teilen der Gemeinde stehen sogar bis zu 400 Mbit/s für den Download bereit. Trotz dieser landkreisweit gesehen sehr guten Versorgung darf es keinen Stillstand geben. Eine gute Breitbandversorgung ist gerade für die jüngeren Einwohner ein absolutes MUSS. Sollte der Kreistag sich dazu entschließen, ein landkreisweites Glasfasernetz aufzubauen, so wird sich die Gemeinde Weisenbach diesem nicht verschließen, sondern aktiv daran mitwirken.

All das vorgenannte sind jedoch nur Zahlen. Genauso wichtig und für manche Menschen noch viel wichtiger sind die Themen und Bereiche, die man nicht in Euro und Cent bewerten kann. Sie sind es, die das Leben in



Kommunikative Gespräche nach dem offiziellen Veranstaltungsteil

einer Gemeinde prägen und die zu einem guten Miteinander beitragen.

An allererster Stelle möchte ich hierbei unsere Vereine, die Feuerwehr und die verschiedensten Institutionen und Gruppierungen nennen, die für unsere Bürgerinnen und Bürger Jahr für Jahr ein absolut sehenswertes sportliches und kulturelles Angebot zum Selbermitmachen oder zur Unterhaltung bieten. Absoluter Höhepunkt war dabei im Jahr 2016 das Weisenbacher Straßenfest im Ortsteil Au. An dieser Stelle möchte ich allen nochmals recht herzlich danken, die dazu ihren Beitrag geleistet haben.

Seien es die ehrenamtlich Tätigen in unseren Vereinen, die Anwohnerinnen und Anwohner oder Sie alle, die mit Ihrem Besuch das Fest erst zu dem gemacht haben, was es war. Auch in der Zukunft werden wir deshalb unsere Vereine und unsere Feuerwehr unterstützen, wo es uns nur möglich ist.

Genauso wichtig ist uns ein umfassendes und zeitgerechtes Betreuungsangebot im Bereich unseres Kindergartens St. Christophorus sowie unserer Johann-Belzer-Schule. Wie bereits erwähnt, haben wir alleine im letzten Jahr 380.000 Euro in die Kinderkrippe und 220.000 Euro in unsere Schule investiert. Ganz neuen Schwung kam in unsere Seniorenarbeit durch die Gründung des Seniorenrates im Jahr 2010.

Unter anderem auch initiiert durch unser LEADER-Projekt „Innovative barrierearme Wohnformen“ sind mittlerweile zahlreiche Hilfsangebote für ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger entwickelt worden. So bietet der Seniorenrat jährlich 6 Informationsveranstaltungen im Gemeindehaus zu sozialen, medizinischen, rechtlichen und religiösen Themen und steht darüber hinaus für vielfältige Beratungsleistungen und vor allem für eine umfangreiche Beratung und Begleitung bei der Wohnungsanpassung zur Verfügung.

Seit einigen Jahren wird unter Federführung der Katholischen Sozialstation Forbach-Weisenbach, deren Leiterin Sabine Weiler ich herzlich willkommen heiße, das begleitende Wohnen zu Hause angeboten. Seit rund einem Jahr werden im Bürgernetzwerk „Helfende Hände“ von 16 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern erweiterte Beratungs- und Hilfeleistungen von handwerklichen Kleinleistungen bis zum Fahrdienst angeboten. Seit Oktober haben wir nun jeden Dienstag einen Mittagstisch unter dem Motto „Gemeinsam schmeckt's besser“. Ein

Projekt der evangelischen und katholischen Kirchen, der Gemeinde und dem Seniorenrat auf Initiative von Pfarrerin Margarete Eger von der Evangelischen Kirchengemeinde.

Das jüngste Kind im Bereich dieser sozialen Angebote und Einrichtungen ist unsere Bürgerstiftung Weisenbach.

Sie wurde 2016 gegründet, um Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit zu geben, sich in besonderer Weise für ihre Gemeinde und das Gemeinwohl zu engagieren. Ziel der Bürgerstiftung, die derzeit ein Stiftungskapital von 25.000 Euro hat, ist der langfristige Aufbau von Stiftungsvermögen.

Aus dem Ertrag dieses Stiftungsvermögens heraus und / oder mit Hilfe von Spenden können dann über die Bürgerstiftung Projekte in vielfältigen Bereichen unterstützt werden, die nicht von staatlicher Seite oder anderen Institutionen gefördert werden. So ist für 2017 vorgesehen, den Bereich der E-Mobilität zu unterstützen und in Weisenbach eine öffentliche Ladestation zu bauen. Auch wollen wir im Bereich des Zimmerplatzes einen öffentlich zugänglichen Defibrillator aufhängen, der dann ebenfalls von unserer Feuerwehr mitbetreut wird.

Um die Bürgerstiftung zum Erfolg werden zu lassen und um ihre Ziele und Zwecke verwirklichen zu können, ist die tatkräftige, kreative und finanzielle Unterstützung von Vielen wichtig. Eine Unterstützung ist möglich durch Spenden oder Zustiftungen bzw. durch Aktionen von Bürgerinnen und Bürgern, von Vereinen, von Unternehmen und anderen Institutionen. Gerne können sie den Mitgliedern des Stiftungsrates aber auch durch ihre Ideen weiterhelfen.

Wir freuen uns deshalb auch auf ihre Gedanken zu den Themen, wie können wir helfen?, welche Projekte sollen wir umsetzen? oder wie kann es uns gelingen, das Stiftungsvermögen aufzubauen?

Ich freue mich, dass es gelungen ist, mit Maria Di Umberto, Susanne Dörner, Rudolf Fritz, Pfarrer Thomas Holler, Gottfried Lang, Dietmar Lehmann, Adi Marxer und Gerhard Strobel wichtige Persönlichkeiten für den Stiftungsrat zu gewinnen.

In wenigen Tagen werden wir einen Flyer unserer Bürgerstiftung an alle Haushalte in Weisenbach verteilen. Und heute Abend auch bereits an die Besucher dieses Neujahrsempfanges. In diesem Flyer wird Ihnen noch-

mals anschaulich verdeutlicht, wer wir sind und was wir wollen. Wie die Bürgerstiftung Projekte in vielfältigen Bereichen unterstützen kann, aber auch wie Sie der Bürgerstiftung helfen können, erfolgreich zu sein. Sozusagen wie Sie „Zukunft stiften“ können. Wenn Sie sich über unsere Bürgerstiftung Weisenbach informieren wollen, so habe ich Ihnen ja vorhin die Namen der Mitglieder des Stiftungsrates genannt, von denen auch viele heute Abend da sind und die Ihnen gerne Ihre Fragen beantworten.

Auch im Jahr 2017 wollen wir die Infrastruktur unserer Gemeinde weiter voranbringen. So werden wir voraussichtlich Ende März mit dem 2. Bauabschnitt der Sanierung der Weinbergstraße beginnen. Wie bereits mehrfach berichtet, hat diese Maßnahme ein Gesamtvolumen von 2,8 Millionen Euro und wird voraussichtlich bis September 2018 andauern. Es ist eine Maßnahme, die nicht nur von den Anwohnerinnen und Anwohnern einiges abverlangt, sondern auch für den Haushalt unserer Gemeinde ein Riesenprojekt ist. Auch wenn wir Zuschüsse in Höhe von voraussichtlich 1,4 Millionen Euro erhalten, so muss dennoch ein erheblicher Eigenanteil finanziert werden.

Darüber hinaus wollen wir in diesem Jahr auch endlich die dritte Sanierungsstufe für unser Latschigbad umsetzen. Auch diese Maßnahme schlägt mit Kosten von weit über 500.000 Euro zu Buche. Vor diesem Hintergrund können auch in den Jahren 2017 und 2018 keine weiteren größeren Projekte mehr angegangen werden. Sobald wir uns sicher sind, dass sich die Sanierung der Weinbergstraße auf gutem Weg befindet und finanziell verkraftet ist, werden wir mit dem Gemeinderat die weiteren Prioritäten für die nächsten Jahre festlegen. Viele Projekte, angefangen mit dieser Festhalle oder unserer Schule sowie wichtige Tiefbaumaßnahmen mit weiteren Straßen und Brücken stehen dann an. Es bleibt also noch viel zu tun.

Gerne möchte ich daran weiter mitarbeiten und werde mich deshalb erneut für das Amt des Bürgermeisters der Gemeinde Weisenbach bewerben.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste,

lassen Sie mich zum Schluss nochmals dem Projektchor und Claudia Mnich für den tollen Gesang heute Abend recht herzlich danken. Ihnen allen wünsche ich nochmals ein gutes, gesundes, erfolgreiches und friedliches Jahr 2017 und bedanke mich für Ihr Kommen.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Moderner Bürostuhl, Leder, schwarz, Telefon 5905

2. Matratze, gebraucht, B: 90 x L: 200 x H: 16 cm, Telefon 9349509

3. Bett, massiv, aus Astkiefernholz, 2 x 1,60 m, mit Matratze, Schoner und Lattenrost, Telefon 07083 9359600

Mit Bierdeckeln die Welt erobern - Firma Katz in Weisenbach



**Ein Film von Katharina Prokopy
Sendung am Mittwoch, 25.01.2017
im SWR Fernsehen**

Unfassbare 1,3 Milliarden Bierdeckel im Jahr produziert die Firma Katz in Weisenbach im Murgtal. Damit ist das Schwarzwälder Unternehmen Weltmarktführer für ein Produkt, das vielleicht nicht wirklich lebensnotwendig ist, aber trotzdem allgegenwärtig und eng verbunden mit den schönen Seiten des Lebens, mit Feiern und Genießen. Vor wenigen Jahren stand die Firma kurz vor dem Aus. Jetzt sind sie wieder auf Erfolgskurs mit hochmotivierten Mitarbeitern und vielen neuen Ideen.

Flüssigkeit aufsaugen. Das war kurz umrissen die Aufgabe eines Bierdeckels früher. Heute ist ein Bierdeckel vor allem Werbeträger. Wir begleiten Olaf Müller „Sales Manager“ bei Katz zu einer Großbrauerei, einem wichtigen Kunden von Katz. Neueste Idee. „Augmented Reality“. Mit Hilfe eines QR-Codes auf dem Untersetzer und seines Smartphones kann der Kunde in virtuelle Welten eintauchen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Angefangen hat alles vor 300 Jahren mit einem Sägewerk an der Murg. Die umtriebige Unternehmerfamilie Katz wurde durch Holzhandel reich. Sie waren Floßherren, betrieben Sägewerke, produzierten Bahnschwellen, Telegrafmasten, Fertighäuser und zuletzt Bierdeckel. Die Firma ist schon lange nicht mehr in Familien-

besitz und wechselte in den vergangenen Jahrzehnten mehrfach den Besitzer. Immer wieder musste sie sich neu erfinden. Auch davon handelt unser Film: der Druck Neues zu entwickeln, ist heute größer denn je. Bierdeckel bestehen aus Holzschliffpappe, nur scheinbar ein simples Material.

Die Rohstoffe Holz und Wasser kommen aus der unmittelbaren Umgebung. Von beiden gibt es hier enorme Mengen. Der Film entführt den Zuschauer in archaisch anmutende Arbeitswelten: Holz wird in einer gewaltigen Trommel entrindet und von einem riesigen Schleifstein zermahlen. Aus diesem Brei entsteht in der hochkomplexen „Pappemaschine“ Holzschliffpappe. Ein ziemlich interessantes Material, das wesentlich mehr kann als nur Bierdeckel. Davon ist auch Produktentwickler Scott Treick überzeugt. Erfolgreich verkauft Katz heute seine „Pappe“ als Dämmmaterial für die Bauindustrie. Aber auch Möbel, Tische, Regale, Stühle, originelle Giveaways sind denkbar. Die Katz-Mitarbeiter sind hochkreativ.

Die SWR-Reihe „made in Südwest“ stellt wirtschaftliche Spitzenleistungen aus Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz in den Bereichen Industrie, Handwerk, Dienstleistung und Forschung vor. Oft geht es um mittelständische Familienbetriebe, die mit einem Nischenprodukt weltweit vertreten sind. Die Filme stellen

die Menschen und ihre Geschichte vor, die hier arbeiten und diese Spitzenleistungen ermöglichen. Auch Bürgermeister Toni Huber wurde für die Sendung interviewt. Ausgestrahlt wird die Film-Reihe „made in Südwest“ mittwochs von 18.15 bis 18.45 Uhr im SWR Fernsehen.

Sie wollen klimafreundlich sanieren?

Energieagentur Mittelbaden berät zu energieeffizienter Sanierung

Wer sein Haus umweltfreundlich sanieren will, braucht dafür kompetente, neutrale Unterstützung. Diese bekommen künftige Hauslehaber und -sanierer regelmäßig an den Beratertagen der Energieagentur Mittelbaden in **Gaggenau**. Die Erstberatung ist kostenfrei. Die Energieberater des Energieberaternetzwerks der Energieagentur Mittelbaden geben maßgeschneiderte Tipps zur Wärmedämmung und zum Austausch der Heizungsanlage. Sie informieren über erneuerbare Energien und nennen Möglichkeiten, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken. Ergänzend schätzen die ausgebildeten Energieberater Investitionskosten ab und stellen Fördermöglichkeiten vor. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist: am **Mittwoch, 25. Januar** zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer 2, im Rathaus Gaggenau, Hauptstr. 71.

Bitte melden Sie sich an unter **(07222) 381-3121**, E-Mail: meisch@energieagentur-mittelbaden.info unter Angabe des Beratungsthemas. Weitere Infos unter www.energieagentur-mittelbaden.info

Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden.

Winter hat Einzug gehalten

Seit einigen Tagen hat auch in der hiesigen Region der Winter Einzug gehalten. Schnee führte zu Glätte und mancher Rutschpartie. Der kommunale Bauhof war daher in den vergangenen Tagen regelmäßig im Einsatz, um nach dem Streuplan zu räumen und zu streuen und dadurch zur Verkehrssicherheit für alle beizutragen. Auch die Eigentümer und Bewohner von Gebäuden sind nach der kommunalen Räum- und Streupflichtsatzung verpflichtet, Gehwege bzw. Flächen am Rand der Fahrbahn zu räumen bzw. zu bestreuen. In den oftmals engen Straßen ist dies nicht immer einfach und führt in manchen Fällen zu Interessenkonflikten. Insoweit ist gegenseitiges Verständnis erforderlich.

Für die Mitarbeiter des Bauhofes stellt allerdings der kommunale Winterdienst mit dem Unimog mit Streu- bzw. Räumschild und Salzstreuer eine besondere Herausforderung dar. So stellen parkende Fahrzeuge, wie auf dem Bild ersichtlich Hindernisse dar, welche die Durchfahrt erschweren oder gar unmöglich machen. Aus diesem Grund appelliert die Verwaltung an die



notwendige Einsicht der Fahrzeughalter und Grundstücksanlieger. Neben den Straßen sind auch die Wendehämmer in den zahlreichen Sackgassen von parkenden Fahrzeugen freizuhalten. Der Wenderadius des für den Winterdienst aufgerüsteten Unimogs ist keineswegs mit dem eines PKWs vergleichbar. Die Verwaltung bittet daher alle Verkehrsteilnehmer, sich vor dem endgültigen Ziehen des Zündschlüssels Gedanken zu machen, ob an der entsprechenden Stelle vernünftigerweise geparkt werden kann/darf

oder ob es dadurch Behinderungen für das Winterdienstfahrzeug oder Rettungsfahrzeuge gibt.

Auch beeinträchtigen gerade in der jetzigen Jahreszeit in das Straßenraumprofil hineinragende Äste und Sträucher die Durchfahrtsmöglichkeiten und selbst auch die Gehwege. Hier ergeht die Bitte an die jeweiligen Grundstückeigentümer, ihren Bewuchs auf das Lichtraumprofil hin zu überprüfen. Im Interesse aller bittet die Verwaltung um entsprechende Beachtung und Verständnis.

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer **116117** zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen. Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon **116117**

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienstliste-download-fuer-praxen zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

14./15. Januar

Dr. Zebisch, Körnerstraße 6, Gaggenau, Telefon 07225 9884882

Apotheken

www.lak-bw.de
Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 14. Januar

Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstraße 3, Gaggenau, Telefon 07225 3760

Sonntag, 15. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau, Telefon 07225 68978020

Alle Angaben ohne Gewähr!

Schulnachrichten

Realschule Gernsbach

Besuch des europäischen Parlaments in Straßburg



Die Klassen 10a und 10d der Realschule Gernsbach besuchten vor den Weihnachtsferien eine der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union in Straßburg, das Europäische Parlament.

Nachdem die Sicherheitsschleusen überwunden waren, versammelten sich alle für eine geplante Führung im imposanten Innenhof des Louise-Weiss-Gebäudes. Am meisten

Eindruck hinterließ Europas größter Sitzungssaal, in dem alle vier Wochen die Plenarsitzungen des Parlaments stattfinden. Begleitet wurden die Schüler von ihren EWG-Lehrern Björn Stolle und Joachim Schneider.

Mit einem Besuch auf dem Straßburger Weihnachtsmarkt klang der Tag gemütlich aus.

Die Realschule Gernsbach wünscht allen Schülern, Eltern, Lehrern, An-

gestellten und Freunden ein gutes neues Jahr 2017 und bedankt sich auch bei den Kooperationspartnern für die Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Auf der schuleigenen Homepage wird die Schule auch weiterhin über Geschehnisse auf dem Laufenden halten und in Stadt- und Gemeindeanzeiger in Berichten und Geschichten rund um die I(i)ebenswerte RSG informieren.

Termine

20. Januar

Elternsprechabend Klassen 5, 9, 10

3. Februar

Elternsprechabend Klassen 6, 7, 8

6. - 10. Februar

BORS Klassen 9

8. - 10. Februar

Projekttag Klassen 5 - 8, 10

10. Februar

Sportprojekttag Klassen 8 und 10

24. Februar

letzter Schultag

27. Februar - 3. März

Faschingsferien und bewegliche Ferientage

17. März

Tag der offenen Tür

Albert-Schweitzer-Gymnasium Gernsbach

ASG-Casino-Abend im XXL-Format

Nach dem großen Casino-Abend-Erfolg im März 2016, beglückte die SMV-Veranstaltungsgruppe (mit den Hauptorganisatoren Nico Fatebene und Nina Bleier sowie Lysann Frühe, Julia Kleyböcker, Sonny Olemgbe und Miriam Abboud) auch im Dezember wieder die Unterstufenschüler der Klassen 5 - 7. Mehr als 140 Schüler/-innen fieberten diesem Abend entgegen - und kleideten sich in der erwünschten Abendgarderobe. Abendkleid, Schlips und Fliege - ein ganz anderes Erscheinungsbild als am Vormittag! Unter fachkundiger Spielleitung vieler Mittel- und Oberstufenschüler wurden an meh-

renen Tischen Casino-Spiele kennengelernt und gespielt. Eine große Attraktion war auch die Karaoke-Anlage, bei der über Mikrophon Schüler gegeneinander oder auch gegen Lehrer antraten. Die höchste Punktzahl erzielte derjenige, der sowohl den Text als auch die Tonlage am besten traf. Bei der Dance-Competition war sportliches Können gefragt und beim Glücksspiel war das Glück Lehrer Michael Wagner und Eva Gerstner(6c) hold. Zur gelungenen Atmosphäre trug die Technik-AG mit perfekter Beleuchtung und Akustik bei, die die soundstarke Schulband (Selina Betting, Amanda Fuchs, Hele-



na Gerlach, Silas Grittmann, Victoria Kast, Pia Martini, Shirin König und Franziska Schuster) mit allen Charts-Ohrwürmern richtig in Szene setzte. Tolle Stimmung und prima Organisation der Veranstaltungsgruppe!

Vereinsnachrichten

FC Weisenbach

Ski - und Snowboardtag - mit dem FCW ins Montafon

Wir treffen uns am **Samstag, 21.1.**, um 4 Uhr auf dem Parkplatz beim Rathaus in Weisenbach. Ziel mit dem Bus ist das Skigebiet „Silvretta Nova“.

Hinein in die Skiklamotten, Helm auf und ab geht's in den Schnee. Die Gruppe findet sich wieder beim Ap-rès-Ski im „Gamsjöchli“ an der Talstation in Gaschurn. Wer möchte geht zur Stärkung zum Pizzaessen in die Pizzeria "Capriola". Um 19.30 Uhr treten wir die Heimreise an.

Natürlich haben "Nichtskifahrer" die Möglichkeit für eine Beteiligung von 28 Euro einen schönen

Wintertag in den "Österreichischen Alpen" zu erleben.

Die Wintersportler bezahlen für Fahrt und Skipass 80 Euro. (Jugendliche bis Jahrgang 1998 = 60 Euro). Anmeldungen nehmen Dietmar Lehmann (68412) oder Bernhard Irth (1639) entgegen - bzw. sind direkt unter info@freizeitclub-weisenbach.de möglich.

Selbstverständlich freuen wir uns auch über Teilnehmer, die nicht Mitglied beim FCW sind.

Weitere Infos siehe Homepage freizeitclub-weisenbach.de

Abteilung Fußball

Hallen-Spieletag in der Sporthalle Weisenbach

Hallo Sportfreunde des Junioren-Fußballs,

am Sonntag, 15.1.2017, finden die ersten fußballerischen Wettkämpfe des Jahres mit einem Hallen-Spieletag unserer Jüngsten in der Sporthalle Weisenbach statt.

Den Auftakt ab 10 Uhr machen die F2-Junioren. In den ersten 15 Spielen bestreiten die Teams FC Gernsbach, FC Obertsrot, FV Bad Rotenfels, SG Weisenbach-Forbach, TSV Loffenau und TV Nellingen ihre Wettkämpfe.

Im Anschluss ab ca. 13.15 Uhr kommen die jüngsten Bambinis (G2-Junioren) zum Einsatz.

Mit den Teams FC Gernsbach, FV Bad Rotenfels, SG Weisenbach-Forbach und VfR Bischweier gibt es in sechs weiteren Partien erste fußballerische Fähigkeiten zu sehen.

In der Halbzeit gegen 14 Uhr findet ein Einlagespiel mit dem FC Weisenbach und TV Nellingen aus dem Lager der F1-Junioren statt.

Ab ca. 15 Uhr wollen dann die älteren Bambinis (G2-Junioren) um die Teams FC Gernsbach, FC Obertsrot, FV Bad Rotenfels, SG Weisenbach-Forbach, SV Ottenau und VfR Bischweier ihr bereits erlerntes Können in den 15 letzten Partien des Tages unter Beweis stellen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, den Ausschank gibt es in den Vereinsräumen im unteren Bereich der Sporthalle (Zugang über Gartenstraße).

Wir freuen uns auf einen erfolgreichen Hallen-Fußballtag, zu dem ihr recht herzlich eingeladen seid.

*Mit sportlichen Grüßen
die Jugendleitung des FCW*

Murgtärer Modellbahn Club e.V.



Herzlichen Dank

Der Murgtärer Modellbahn Club bedankt sich bei allen Modellbahnfreunden die uns an unserem "Tag der offenen Tür" am 7. und 8. Januar 2017 besucht haben.

Ganz besonderen Dank auch den Helfern, die uns durch freiwilligen Arbeitseinsatz, Kuchen und sonstige Spenden auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben.

Naturfreunde Weisenbach

Spieleabend

Am Freitag, 13. Januar, ab 18 Uhr laden die Naturfreunde wieder zum Spieleabend ein. Ob Alt oder Jung, hier hat jeder Spaß.

Kartenspiele und Brettspiele, alles kommt auf den Tisch.

Eisstockschießen am Wiedenfelsen

Am Sonntag, 15. Januar, werden die Naturfreunde am Wiedenfelsen Eisstockschießen. Abfahrt ist um 13 Uhr am Rathaus in Weisenbach. Die Kosten für die Stockbahn (33 Euro) werden auf die Personenzahl umgelegt. Eintritt pro Person 6 Euro.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Fahrgemeinschaften sind möglich. Gäste sind herzlich willkommen. Naturfreunde Weisenbach-wir können auch spielen. www.naturfreunde-weisenbach.de

Stubenabend im Vereinsraum in Au

Das Veranstaltungsangebot in diesem Jahr beginnt mit dem traditionellen Stubenabend, der am Mittwoch, 25. Januar, um 19 Uhr, im Vereinsraum im ehemaligen Kindergarten in Au stattfindet. Es erfolgt wiederum ein Fahrdienst von den bekannten

Haltestellen in Weisenbach nach Au. Freunde der Stubenabende und die Bevölkerung laden wir recht herzlich zu einem geselligen Abend ein.

Weitere Informationen erfolgen im nächsten Gemeindeanzeiger.

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Besuch im Frieder Burda Museum Baden-Baden

Am Donnerstag, 26. Januar 2017, bietet die Frauengemeinschaft eine Fahrt nach Baden-Baden zur Besichtigung der aktuellen Ausstellung „Die Kerze“ im Frieder Burda Museum an.

Das Gemälde „Kerze“ (1982) von Gerhard Richter zählt zu den bedeutendsten Bildern der Sammlung Frieder Burda.

Die Kerze symbolisiert anschaulich Leben, Vergänglichkeit und Tod, sie steht für Trauer und Melancholie.

Stadtbahn: Au 13.19 Uhr und Weisenbach 13.20 Uhr . Ab Gernsbach 13.31 Uhr fahren wir mit dem Bus nach Baden-Baden.

Die Führung beginnt um 14.30 Uhr und dauert ca. 1 Stunde. Im Anschluss ist ein Cafébesuch geplant. Der Unkostenbetrag für Eintritt und Fahrt beträgt ab 15 Personen 14 Euro.

Anmeldungen nimmt bis 15. Januar Edith Marxer, Telefon 07224 4243 entgegen.

Schwarzwaldverein Ortsgruppe Langenbrand

Wandereinladung für Donnerstag, 19. Januar

Am Donnerstag, 19. Januar, treffen wir uns zur ersten Wochentagswanderung im neuen Jahr um 13.30 Uhr bei der Festhalle in Langenbrand.

Wir wandern über Schlettig, Schlechtauberg, Weisenbach und Au zurück nach Langenbrand, wo eine Einkehr vorgesehen ist.

Die Wanderstrecke beträgt ca. 7 km, die Wanderzeit ca. 2,5 Stunden. Gutes Schuhwerk wird empfohlen, Wanderstöcke sind teilweise hilfreich.

Hierzu laden wir Mitglieder, Wanderfreunde und Gäste herzlich ein. Wanderführerin: Doris Gerstner, Telefon 07224 9948250.

Turnverein Au

Generalversammlung

Am Sonntag, 15. Januar, findet um 17 Uhr im Gasthaus "Krone" unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Totenehrung, kurzer Jahresrückblick
 2. Bericht der Schriftführerin
 3. Bericht des Kassiers
 4. Bericht der Kassenprüfer
 5. Berichte der Fachwarte
 6. Entlastung der Gesamtverwaltung
 7. Wahlen
 8. Ehrungen
 9. Dankesworte
 10. Verschiedenes, Wünsche, Anträge
- allgemeine Aussprache, Versammlungsende

Wir laden alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Gönner und Freunde des Turnvereins recht herzlich ein.

Karnevalsgesellschaft Hohle Eiche

Aufbau Schloss Erlen

Am Samstag, 14. Januar, ab 13 Uhr beginnen wir mit dem Aufbau in der Festhalle. Damit Schloss Erlen wieder blitzt und blinkt brauchen wir die Unterstützung und Mithilfe aller Mitglieder. Vielen Dank im Voraus dafür.

Terminvorschau

Folgende Termine stehen in den nächsten Wochen an:

Samstag, 28.01.2017

Ordenskommers ab 18.30 Uhr

Freitag, 03.02.2017

Generalprobe

Sonntag, 05.02.2017

Nachmittagsitzung ab 15.00 Uhr

Samstag, 11.02.2017

1. Damen- und Herrensitzung ab 19.11 Uhr

Samstag, 18.02.2017

2. Damen- und Herrensitzung ab 19.11 Uhr

Für den Ordenskommers nimmt ab sofort Anja Uibel, Telefon 1276, die Anmeldungen entgegen.

Kartenvorverkauf

Ab Montag den 16.01.2017 beginnt der Kartenvorverkauf für die Fasnachtsitzungen der K.G.Hohle Eiche für die Fasnachtskampagne 2017.

Die Karten für die 1. Sitzung am 11. Februar und für die 2. Sitzung am 18. Februar können bei Armin Krieg, Telefon 07224 5558, bestellt werden.

Der Preis der Sitzungskarten beträgt 9 Euro.

Die Ausgabe der Karten erfolgt am Samstag, 4.2.2017, von 11 bis 13 Uhr in der Festhalle Weisenbach. Die Karten für die Nachmittagsitzung am 5.2.2017 gibt es wie immer direkt an der Kasse.

Rückblick Männerwanderung



Am 27. Dezember 2016 fand die alljährliche Männerwanderung der Kolpingsfamilie statt. Wie jedes Jahr traf man sich zunächst im Spritzenhaus der KG Hohle Eiche. Anschließend ging es mit zunächst unbekanntem Ziel mit der S-Bahn talabwärts bis nach Ötigheim. Nach einem Fußmarsch von ca. 2 km erreichten wir unser Ziel, das nördliche Tunnelportal des neuen Rastatter Bahntunnels. Nach einer kurzen Stärkung erhielten wir im Info-Center neben einer Sicherheitseinweisung zunächst eine Einführung in das Großbauprojekt durch einen Mitarbeiter der Bahn.

Beginnend bei Ötigheim, werden mit Tunnelvortriebmaschinen zwei über 4.200 m lange Röhren unter Rastatt hindurch gegraben. Dieses Projekt ist dabei nur eines von vielen entlang der Strecke von Rotterdam nach Genua, zu welchen auch der neue Gotthard-Basistunnel gehört. Danach ging es mit Helm, Warnwes-

te und Sicherheitsschuhen ausgerüstet auf die Baustelle. Neben den Unterkünften der Arbeiter und Planer und den technischen Anlagen konnten wir auch einen Blick auf die gelagerten Fertigbauteile zur Herstellung der Tunnelwand werfen. Da an diesem Tag die meisten Firmen Betriebsferien hatten, war es uns als erste reguläre Besuchergruppe sogar vergönnt einige Meter in eine der beiden Röhren hineinzugehen. Nach der Besichtigung ging es mit der Bahn zurück bis nach Hilpertsau, wo man im "Ochsen" den Tag bei Pizza und Pasta ausklingen ließ.

Unser Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses interessanten und unterhaltsamen Ausflugs beigetragen haben!

Voranzeige

Gebrauchtkleidersammlung am 28.1.2017 - weitere Infos folgen in Kürze!

Schwarzwaldverein Gernsbach

Wandereinladung für Mittwoch, 18. Januar

Die Wanderer treffen sich um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof und fahren nach Rotenfels. Die Wanderung mit Rainer führt in den Kuppenheimer Wald über die Jäger-tanne, Zimmersplatz, Ochsenmatte,

Schmetterlingsweg zur Einkehr nach Förch.

Die Länge der Wanderung beträgt ca. 13 km, mit 150 Hm. Für weitere Nachfragen: 07222 42867.

Termine

Aktuell: www.lag-obere-murg.de oder www.springen-mit-musik.com
Einsehbar unter www.blv-online.de und www.rastattertv.de/leichtathletik

Meldungen an Birgit Mungenast (Meldeschluss siehe Klammer)

22.1. BW-Hallenmeisterschaften U18 Sindelfingen

28.1. BW- Hallenmeisterschaften Senioren Mannheim (17.1.)

29.1. Familiennachmittag der LAG Obere Murg: 14.30 Uhr Festhalle Gausbach

01.2. Hallensportfest Karlsruhe (25.1.)

04.2. Indoor Meeting Karlsruhe

11./12.2. Bad. Hallenmeisterschaften Mannheim U20/U18/U16 (31.1.)

19.3. Kreismeisterschaften Waldlauf in Langenbrand

13.5. Badischer Mannschaftsendkampf in den Klassen Männer/Frauen, U20, U18, Senior(inn)en

Obst- und Gartenbauverein Weisenbach

Generalversammlung

Zu unserer Generalversammlung am Sonntag, den 15. Januar 2017, laden wir unsere Mitglieder und Freunde recht herzlich ein. Die Versammlung findet im Gasthaus "Grüner Baum" in Weisenbach statt und beginnt um 15.00 Uhr.

Als Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht des Schriftführers
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahl von zwei Kassenprüfern
7. Lichtbildervortrag „Rund um die Bretagne“ - ein Reisebericht von Vorstandsmitglied Friedbert Fellmoser
8. Ausblick auf das Vereinsjahr 2017
9. Blumenverlosung

Änderungen vorbehalten

Wanderung zwischen den Jahren



Bei herrlichem Winterwetter startete der TV Weisenbach am Donnerstag, 29. Dezember 2016, zu seiner traditionellen "Wanderung zwischen den Jahren". Fast 30 Wanderbegeisterte begleiteten Wanderführer Uli Merkel auf der Tour von Oberstrot über die Schlosswiesen zum Brandeck und weiter nach Lautenbach. Nach kurzem Anstieg war die Illert-Kapelle erreicht und ein kurzer Glühweinstopp unter blauem Himmel und bei angenehmen Wintertemperaturen eingelegt. Nach einer Stunde war das Tagesziel, Gasthaus "Sonne" in Loffenau erreicht und nach ausgiebiger Stärkung ging die Tour bei wunderbaren Ausblicken vor der untergehenden Sonne weiter über den Kugelberg nach Gernsbach, wo die Tour im neuen Brauhaus "Grammophon" abgeschlossen wurde.

Die Tourenleitung bedankt sich nochmal herzlich bei allen Teilnehmern und wünscht für alle Touren im neuen Jahr 2017 ein gutes Gelingen.

Einladung zum Wintergrillen

Am Samstag, 14.01., ab 17 Uhr wollen wir uns in winterlicher Stimmung bei der vereinseigenen Turnhalle, zu einer gemütlichen Runde treffen. Ebenfalls werden an diesem Abend auch die im Jahr 2016 erworbenen Sportabzeichen verliehen.

Auch alle Nichtsportler, die Lust auf einen Glühwein oder ein Steak vom Grill haben, laden wir dazu recht

herzlich ein. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Altpapiersammlung

Der Turnverein Weisenbach führt am Samstag, 21. Januar 2017, eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier gebündelt ab 9 Uhr, am Straßenrand bereitzustellen.

Die Helfer des Turnvereins treffen sich um 8.45 Uhr auf dem Sportplatz. Natürlich freuen wir uns über viele freiwillige Helfer.

Skiabteilung

Kinderskikurse 2017

Die Skiabteilung des Turnvereins Weisenbach bietet einen eintägigen Kinderskikurs für Anfänger und Fortgeschrittene an. Dieser findet **am Samstag, den 14.1.** bei ausreichend Schnee am Skihang in Hundseck statt.

Treffpunkt samstags ist um **9.15 Uhr** am Skihang in Hundseck. Der Kurs ist von **9.30 - 15 Uhr** und endet mit einem Abschlussrennen. Die Siegerehrung wird anschließend in Weisenbach durchgeführt.

Weitere Infos und den aktuellen Stand der Kinderskikurse ist auf unserer Website www.meinturnverein.de zu entnehmen. Kursanmeldung bei Monika Haak unter Telefon 07224 4346 oder bei André Schäfer, Telefon 07224 9989143.

Mitgliederversammlung am Montag, 20. März

Die turnusmäßige Mitgliederversammlung des Kirchenbauvereins findet am Montag, 20. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

Kirchenkonzert mit Jay Alexander am Sonntag, 2. April

Karten sind bei den bekannten Vorverkaufsstellen und bei German Miles unter 07224 67144 erhältlich.

Gesangverein Eintracht Au

Chorprobe

Die 1. Singstunde 2017 des gemischten Chor findet - nicht wie angekündigt - **erst am 20.01.**, um 19.30 Uhr im Sängenheim statt.

Der Junge Chor hat bereits am Freitag, 13.1., um 18 Uhr Probe im ehemaligen Auer Kindergarten. Wir freuen uns jederzeit über neue Stimmen! Probiert es doch einfach mal aus. Kontakt: info@jucho-eintracht-au.de

VdK Ortsverband Murgtal

Jahresversammlung und Winterfeier

Am 22. Januar 2017, findet um 16 Uhr im Gasthaus „Grüner Baum“ in Weisenbach unsere nächste Jahresversammlung statt.

TOP: Diverse Berichte, Ehrungen. Anträge sind bis 19.1.2017 an den Vorstand zu richten.

Anschließend findet unsere **gemeinsame Winterfeier** statt.

Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldungen bei Christa Heck, Telefon 07225 76285 oder vdk.christa.heck@kabelbw.de, bis spätestens 19.1.2017.

Besuch des Museums Haus Kast in Hörden

Am Dreikönigstag besuchte eine Gruppe des Schützenvereins das Museum „Haus Kast“ in Hörden. Nach der stilvollen Begrüßung durch zwei Vertreter des Vereins für Heimatgeschichte Gaggenau-Hörden, begab man sich aufgeteilt in zwei Gruppen auf eine über zweistündige Führung durch das Museum sowie in die nähere Umgebung zur Flößerhalle.

Hier erfuhr man vieles aus der Geschichte der Familie Kast und der damit eng verbundenen Geschichte

der Flößerei im Murgtal ab dem 16. Jahrhundert. Aber auch sonstiges Wissenswertes über Brauchtum und Tradition aus der Flößergemeinde und dem Murgtal wurde den interessierten Gästen vermittelt. Nach dieser kurzweiligen Führung verabschiedete sich die Gruppe aus Hörden um bei frostigen Temperaturen nach Gernsbach zu wandern. Nachdem man sich zwischenzeitlich nochmals gestärkt hatte, begaben wir uns zu später Stunde wieder auf den Heimweg nach Weisenbach.



Spielvereinigung Weisenbach

Motorradtour Südtirol, Dolomiten, Trentino

Vom 2. bis 5. Juni (Freitag - Montag) führen wir für Vereinsmitglieder und Freunde die 25. Motorradausfahrt durch. Im Jubiläumsjahr sind wir dieses Mal vier Tage unterwegs, um die Berge, Pässe, Täler und Kurven mit unseren Motorrädern zu erkunden. Am Freitag werden wir bereits um 6.30 Uhr vom Rathausplatz in Weisenbach starten. Über die Autobahn und Bundesstraßen wollen wir zügig in Sichtweite der Alpen kommen, um dann über mehrere Pässe nach Leifers in Südtirol im Tal der Etsch zu gelangen.

Am Samstag und Sonntag stehen kleinere Touren auf dem Programm. Möglichkeiten gibt es genug: Sarntaler Alpen, Dolomiten, Brenta, Trentino

Die Heimfahrt treten wir dann montags an, um nochmals über einige Pässe auf die Nordseite der Alpen und zurück nach Weisenbach zu gelangen. Der genaue Routenplan steht noch nicht fest, es sollte uns aber auch genügend Zeit bleiben, um das Ambiente der Hotelanlage sowie den Pool, im dann hoffentlich sonnigen Südtirol, zu genießen. Die Übernachtung ist im Hotel-Stei-

ner in Leifers geplant. (www.hotelsteiner.com) Wir haben ein Kontingent für 20 Personen reserviert. Der Übernachtungspreis mit Frühstück je Person und Nacht kostet im DZ 51,00 Euro. Ein EZ kann nicht garantiert werden. Die Teilnehmerzahl ist somit begrenzt. Es zählt der Eingang der verbindlichen schriftlichen Anmeldung. Zu den Übernachtungskosten kommen noch Vignette und Mautgebühren. Anmeldeschluss ist der 31. März.

Es besteht keine Reiserücktrittsversicherung, Die Anzahlung (50,00 Euro) wird nach Anmeldeschluss und der Restbetrag bei Fälligkeit bei Mitgliedern vom Konto abgebucht. Nichtmitglieder müssen für die Gültigkeit der Anmeldung den Gesamtbetrag überweisen. Nach Anmeldeschluss werden die Zimmer fix gebucht und sind dann nicht mehr kostenfrei stornierbar.

Verbindliche schriftliche Anmeldungen mit Zimmerwunschabgabe oder Rückfragen bitte an:

Kosmas Wunsch kosmas.wunsch@spielvereinigung-weisenbach.de, Tel. 07224 67965.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin, Weisenbach und Maria-Königin, Au

14.01.2017 bis 22.01.2017

Samstag, 14. Januar

16.30 AU Beichtgelegenheit
17.00 AU Vorabendmesse zum
Sonntag, Jahrtagsamt für Margarita Seifried

Sonntag, 15. Januar

13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 17. Januar

8.00 AU Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Januar

8.30 AU Hl. Messe, für Horst Vetter und verstorbene Angehörige

Donnerstag, 19. Januar

7.30 WB Schülereucharistie
17.45 WB Beichtgelegenheit
18.30 WB Hl. Messe

Freitag, 20. Januar

8.00 AU Rosenkranzgebet
8.30 WB Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Januar

13.30 WB **Hl. Messe**, für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, für Maria Großmann und Rosa und Otmar Roth, für die Lebenden und Verstorbene der Familie Gerstner
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Fahrdienste zu Gottesdiensten

Der Sozial-karitative Förderverein Weisenbach bietet seit einiger Zeit Fahrdienste für Gehbehinderte (keine Rollstühle) zu den Vorabend- und Sonntagsgottesdiensten an. Wer abgeholt werden will, möge bitte die Telefonnummer Weisenbach/Au: 0151 53221416 anrufen. Um zurückrufen zu können, bitten die Fahrer darum, den Namen und die Telefonnummer auf den Anrufbeantworter zu sprechen.

Katholische Frauengemeinschaft Weisenbach und Au

Spieleabend

Am 17.01.2017 findet um 17:00 Uhr im katholischen Gemeindezentrum in Weisenbach ein **Spieleabend** statt.

EV. KIRCHENGEMEINDE FORBACH-WEISENBACH

Donnerstag, 12. Januar

15.00 Uhr **Senioren-Kaffee** im Café Henriette in Forbach

Sonntag, 15. Januar

10.00 Uhr **Gottesdienst**

(Pfarrerin M. Eger)

11.15 Uhr **Familiengottesdienst**

Dienstag, 17. Januar

12.15 Uhr **„Gemeinsam schmeckt's besser!“**

Gemeinsames Mittagessen im Katholischen Gemeindezentrum Weisenbach, Anmeldung unter Telefon

07228 2344 (Pfarrerin Eger) oder Tel. 07224 1434 (Marlis Fritz)

19.30 Uhr **Sitzung des Ältestenkreises** in Forbach

Mittwoch, 18. Januar

14.15 Uhr **Konfirmandenunterricht** im Karl-Barth-Haus in Gernsbach

Samstag, 21. Januar

10.00 Uhr **Ökum. Werkstatt zum Welt-Gebetstag 2017** in St. Alexander Rastatt

Sonntag, 22. Januar

17.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche St. Johannes in Forbach** (Pfr. Holler, Pfarrerin Eger)

Thema: Die Liebe Christus drängt uns



Foto: Carlos-Andre-Santos/ iStock/ Thinkstock

köb 
**Öffentliche Bücherei
Weisenbach
und Au**



Öffnungszeiten:

Sonntag:

von 11.15 bis 12.15 Uhr

Mittwoch:

von 16 Uhr bis 19 Uhr

Telefon 07224 9947720

AUSLEIHE KOSTENLOS!



Unser Heckengäukoch Andreas Walker vom Restaurant Walker präsentiert für Sie folgendes Rezept:

Orangen-Mousse

Rezept für 4 Personen

Zutaten:

300 g Vollmilchkuvertüre

1 Ei

1 Eigelb

6 cl Grand Marnier

200 ml Orangensaft

3 Blatt Gelatine

500 g geschlagene Sahne

2 Orangen

100 ml Läuterzucker

Zubereitung:

Die Kuvertüre über dem Wasserbad bei ca. 50 Grad in einer Schüssel schmelzen lassen.

Ei und Eigelb ebenfalls in eine Schüssel geben und über dem Wasserbad bei ca. 80 Grad schaumig aufschlagen. Vom Wasserbad nehmen und die geschmolzene Kuvertüre langsam unterrühren.

Die Gelatine in kaltem Wasser einweichen.

4 cl Grand Marnier und Orangensaft sirupartig einkochen, vom Herd nehmen und die Gelatine einrühren, unter ständigem Rühren zugeben und zu einer glatten, glänzenden Masse verrühren.

Die Schokoladenmasse leicht abkühlen lassen.

Die geschlagene Sahne vorsichtig unter die Schokoladenmasse heben, nicht rühren.

In einer neuen Schüssel, abgedeckt für ca. 5 Stunden kühl stellen.

Als Dekoration die Orangen waschen und mit einem Zestenreißer feine Streifen aus der Schale schneiden.

Läuterzucker erwärmen, restlichen Grand Marnier und die Orangenesten zugeben und abkühlen bzw. ziehen lassen.

Orangen schälen und filetieren oder in Scheiben schneiden.